

1792 Frankreichs Kriegserklärung an Österreich. Die Preußen und Österreicher unter dem Herzog Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig, dem Neffen Herzog Ferdinands, in der Champagne. Rückzug der Verbündeten nach der Kanonade bei Valmy. Custine nimmt Mainz. Die Österreicher räumen Belgien nach Dumouriez' Siege bei Jemappes.

1792—1795 Der Nationalkonvent. Proklamation der Republik. Herrschaft des Berges: Robespierre, Danton und Marat (Charlotte Corday).

1793 Ludwig XVI durch die Guillotine enthauptet.

1793—1794 Robespierres Schreckensherrschaft. Der Wohlfahrtsausschuß. Unter dessen Opfern Marie Antoinette. Unterdrückung der Aufstände in der Vendée, in Lyon und Toulon.

1793—1797 Die erste Koalition: England (William Pitt der Jüngere), Holland, Österreich, Preußen, Sardinien, Spanien gegen Frankreich.

1793 Die zweite polnische Teilung: Rußland nimmt die östlichen Nebenländer Polens, Preußen vereinigt Danzig und Thorn mit Westpreußen und bildet die Provinz Südpreußen (Posen).

Die Deutschen erobern Mainz zurück. Carnots levée en masse. Zwiespalt der Verbündeten.

1795 Pichegru erobert Holland: Batavische Republik.

Preußen verzichtet im Frieden zu Basel auf seine linksrheinischen Besitzungen und schließt sich und ganz Norddeutschland hinter der „Demarkationslinie“ als neutral ab. Spanien schließt gleichfalls Frieden mit Frankreich.

Die dritte polnische Teilung, vollzogen nach der Gefangennahme Kosciuszkos („finis Poloniae!“) und der Erstürmung Pragas durch Suworow: Preußen bildet die Provinz Neustpreußen, den Distrikt Neuschlesien und vereinigt Warschau mit Südpreußen. Österreich nimmt Westgalizien